

Krimi-Sequel zu „Spuren des Bösen“ und weitere TV-Projekte gefördert

TV-Förderzusagen des Filmfonds Wien zum 3. Antragstermin 2013

Die erfolgreiche und mehrfach ausgezeichnete Krimi-Reihe „Spuren des Bösen“ mit Heino Ferch in der Hauptrolle wird fortgeführt. In der vierten Folge mit Titel „Schande“ gerät Ermittler Brock nach einem Wohnungsbrand mit Leiche ins Zentrum eines teuflischen Plans.

*Zum dritten Antragstermin der Fernsehfilmförderung des Filmfonds Wien im Jahr 2013 wurden sieben Projekte mit einer Gesamtantragssumme von 488.550 Euro eingereicht, **drei Projekte** erhielten Zusagen in Höhe von **340.000 Euro**.*



Heino Ferch in SPUREN DES BÖSEN:
ZAUBERBERG, der im Herbst erstmals
ausgestrahlt wird.

Bild: Aichholzer Film/Petro Domenigg

Ein Spielfilm erhält Herstellungsförderung in Höhe von 190.000 Euro.

Richard Brock, Psychater und genialer Verhörspezialist der Wiener Polizei, bekommt es in **SPUREN DES BÖSEN: SCHANDE** mit einem gefährlichen Psychopathen, gespielt von Fritz Karl, zu tun. Der Krimi aus der Feder Martin Ambroschs wird im gewohnten Team unter der Regie Andreas Prochaskas von Aichholzer Film produziert. Gedreht wird Ende des Jahres in Wien.

Zwei Dokumentationen erhalten Herstellungsförderung in Höhe von 150.000 Euro.

Anhand zweier Leitfiguren ihrer Zeit schildert die zweiteilige Historien-Dokumentation **PRINZ EUGEN VON SAVOYEN UND DAS OSMANISCHE REICH** das Aufeinanderprallen von Habsburger- und Osmanenreich und deren kriegerische wie auch kulturelle Beziehungen: Die Wege von Prinz Eugen, dem legendären Feldherrn, und Gülnuş Emetullah Rabia Sultan, der mächtigen Sultanmutter, kreuzen sich mehrmals. Heinz Leger führt Regie, pre tv produziert.

Mittels Reenactments und Animation erzählt **DER WEG IN DEN UNTERGANG** vom Sarajevo-Attentat im Jahr 1914 und wie das Einzelschicksal Franz Ferdinands und seiner Gattin den bis dato größten Krieg der Geschichte auslöste. Die Produktion der metafilm wird unter der Regie von Leo Bauer großteils in Wien hergestellt.

Herstellung von TV-Produktionen (Gesamtsumme: 340.000 Euro)

Spuren des Bösen: Schande

TV-Krimi, Österreichische Produktion

Regie: Andreas Prochaska

Antragstellerin: Aichholzer Film

Höhe der Förderung: bis zu 190.000 Euro

Der Weg in den Untergang

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion

Regie: Robert Gokl, Leo Bauer

Antragstellerin: metafilm

Höhe der Förderung: bis zu 50.000 Euro

Prinz Eugen von Savoyen und das osmanische Reich

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion

Regie: Heinz Leger

Antragstellerin: pre tv

Höhe der Förderung: bis zu 100.000 Euro

Weitere Informationen zu den geförderten Projekten finden Sie auf unserer [Website](#).

RÜCKFRAGEHINWEIS

Mag. Stefan Hahn, hahn@filmfonds-wien.at, +43 1 526 50 88-11